

20. depon, Subt. 13 Juni 91. Weinbrogel S. 7. Juni 1891.

Lieber, verehrter Freund!

Zusendete Sie Neujahr, das mich mit Ihnen  
19 Stunden und der Extra v. 26. März  
für ein wenigstens die "Noblen" mit Ihnen  
Feuerwerk - Artikel mich in mein Geden  
gehört sind. Besonders Dank für Allen.  
Ich will Sie mich zu wenig von dem Wasser  
in. beginne Ihnen auch schon mit der Darst-  
stellung.

Was zu mir Sie in der letzten von mir  
hinter geschickten Frage über Gijycki an-  
bezug, so bin ich überzeugt das Sie  
sich alle Verantwortung für mich  
wäre Sie ich zu mit der Druckerei der  
Lauter verfahren. Es ist ein unglaublicher  
sich geliebter Mensch von einem Geis-  
tlich u. von einem Papstlich gebildet:  
er hat die Welt u. die Menschen  
nicht gesehen, u. ist schon davon sehr





von Sie zu ihrer Einnahme. Ich würde gerne  
 Sie sehr über zeichnen. Legation, da  
 es eine sehr wohl. große Sache bezieht  
 (wie immer es wird zu sein) in Bezug  
 auf Ihre Proprietät. Auch die anderen  
 dem Hofe ad hoc geben: es ist sehr  
 angenehm in. mitteilend. (Hauptstadt  
 ist in seiner Lage von Sie d. 21. Mai,  
 das ist meine Zeit, und eine Regel-  
 Sache - was es übrigens sehr über  
 mich nicht. es ist, wie über Sie  
 die, so in der ein obersächsischer  
 geographischer Gesellschaft. in. Ich  
 immer in allem sehr groß sein  
 II. Seite, alle mit größter  
 Steuerbuch liegt bei einer 2. Auflage  
 sehr feiner zu sein. -  
 Das ist ein sehr interessantes  
 mir die Steuerbuch sehr sehr  
 die Aufhebung der Steuern zu  
 so würde ich nicht, sehr sehr  
 Ihrer Handlung Platz geben, Sie





mitzubringen, wurde in der Lauf im Kopf  
in Ordnung, während meines Lebensjahres  
stürmte vor. Vorwiegend wird in die  
Tief ad acta gelegt werden. In die Jahre  
Mitt Juli werden meine Vorlesungen,  
Vorlesung, Vorträge, Vorlesungen u. d. d. d.  
Prüfungstermin zu einem Kopf werden lassen.  
Es ist Feuerbach während der Jahre zu  
haben, tief in die in der letzten Stunde,  
In der Nacht, von Cottas Titel mit  
Lernstunden, wurde in der Kopf soll  
von anderen Jahren geben. Es ist Plutarch  
in d. Plutarch Jahre in mit großer Sorgfalt  
gaben: insbesondere der Jahresgaben  
der zehnten Seite in F. d. Plutarch  
das Schriftstücken ist Es ist so gut gehalten  
Tief in die Jahre die alle Geschichte sagt  
insgesamt ein großer Fortschritt würde  
Lernstunden u. die geringen Plutarch ist  
immer zehnten Plutarchen zehnten.  
Es ist richtig, tief, von nun auf zu sein



übrig bleibt, nun denn die Dixi von Ihnen  
ist: es wird hoffentlich die Arbeit  
F. S. ganz im besten Einklang zu werden.  
Dankend bin ich die Ursache von diesem sehr  
angenehm. Das Starcke'sche F. S. Arbeit  
angefang, so ist der Name die über die Malin  
Ihre Freunde sagen, mir mit dem Herzen  
zufrieden: es werden mich meine Malin.  
Ich habe ein symbolisches Dargestell bei  
dem Gedanken einer solchen Arbeit  
über Religion in der weit. Langstrecken  
der geologischen Professoren in  
Deutschland zur Unterstützung gebracht zu  
haben. In dieser Sache sind Sie bei  
mir die Ursache, dass die drei-jährige  
Jahresarbeit durch Coets <sup>offen</sup> ~~offen~~ wird  
das Land das Leben angefangen hat.  
Diese Gesetze sind mir schwer zu geben:  
wie ich sie so im Geist die Augen mit  
besonderer Aufmerksamkeit ~~verfügen~~  
aufmerksam machen: Denn das zu mir ist  
die Ihre Güte ~~Wille~~ ~~selbst~~, nicht Ihre



Prinzipiel oder kirchlich oder weltlich,  
 oder Episcopalian oder Unitarian,  
 hier - so bin ich mir der Unterschied nicht  
 bewusst, ob man sich auf diese Weise  
 zu weit gehen in dem abgesetzten Bereich  
 hingewandt. Ein Beispiel mag ich  
 in dem Verzeichnis des Journals nicht  
 finden. Ich muß mich nicht nur  
 immer wieder, "Tausend Jahre" -  
 darüber freuen, in der Feder - Calicut  
 durch die; Starke Ihre Freund, von  
 glücklicher, gesinnungsreicher Mann,  
 immer wieder. Der Brief ist ja  
 alles voll. Ich bin mir so  
 von dem besten Streichen nicht  
 weniger besorgt. Ich will mich  
 übrigens gedenken, von <sup>Starke</sup> mir einen Abzug  
 des Calicuts gedenken. Ich  
 Ihre lieben Gedanken. Freuen mich  
 Kinder und Kind' bewundern. Der  
 Beneck's Fch. Calicut hat ich mir  
 sehr





Gönnerpaar vorüber, Sie ist die Frau Fr. Fr.  
 mir Anbegriffen räumlich, u. über  
 der Anbegriffen Angelegenheit noch nach your  
 Briefe Gründe zu mir gedungen. Ich werde  
 den einzigen Bibliothekar Gütigen, Sie  
 sie besprecht: hier sind die Mittel zu  
 besprochen, Sie sind der Zeit nach 50 Jahren  
 mich immer fort. Ich will Ihnen nicht mehr  
 die Notwendigkeit zu beweisen. Nur ist für  
 3 L. sein Freund von Fr. Hebbels Worten  
 vorzuführen.

Aber mich 3. Gönnerpaar: Frau Lisa u.  
 Frau Luise in Prag. Die ~~französischen~~ gewöhnlichen  
 Gönnerpaar Ihre Zeitungen sind meine  
 Mitarbeiter - Libandemütig ein in der  
 u. in der Zeit mir Sie zu banieren, Sie  
 in mich mit Ihnen für die Zeit zu St.  
 Götter von Wolfgangsee im Salzburger  
 in der Zeit für Sie. Die sind für Sie  
 der jungen Zeit zu Ihre Disposition  
 unter mich einen Freund unbekannt





fithen, in der letzten Zeit vor der Abreise  
 immer sehr nutzlos gewesen, u. wenn nicht ich  
 von der Mitte des Monats bis gegen Ende  
 durch meine officiell vorgeschriebenen An-  
 wesenheit bei den Kaiserlichen Kammerern in  
 Preussens gewesener Weise, auch die den  
 größten Theil des Tages nicht wenig von  
 mir abnahm. Ich würde daher also  
 lieber vonpreußen, die Kaiserliche Anwesenheit  
 zu vermeiden als die im "Extra" verordnete Ab-  
 fahrt von Berlin nach Tilsit nach Prag zu  
 werden und die nach Ende Juni oder An-  
 fang Juli festlich mitzutheilen sich vorzuziehen.  
 Die diese Zeit würde ich mit der "Luzifer"  
 Journal gedenken sein, auch ich mich "Journal-  
 ist" sein der Kaiserlichen Anwesenheit u.  
 von der Kaiserlichen Anwesenheit nach vonpreußen sein.  
 Die dies wohl zur Stadt Weinberg ist,  
 wissen die sie bereits mit Befugnis, wenn  
 mich nicht anders ist, haben die sie bis hier  
 vorzüglicher Aufsätze nach der Anwesenheit



inzwischen, welches freilich mir bescheidenen  
Aufsichtern gemüthlich sein, aber sich immer  
leicht immer Geiß zu befehlen. Sollten  
Sie in dieser Sache Bedenken, was Sie, wenn  
möglich, die Überführung des Hotels  
verziehen, so bitte ich ganz um Ihre  
Genehmigung zu werden. Freilich, freilich  
ihre Bitte - u. in der Hoffnung ganz  
bescheiden.

Denn wenn Sie wohl für mich. Das  
ist das letzte Wagnis, das Sie von mir  
bedürfen von dem (Wieder)aufbau, und das  
ich mich freilich für ein u. meine Sache mit  
mir. freilich immer in der Hoffnung  
u. glücklich. Freilich!

Freilich

Hr. Fr. Fr.